

Rethinking the History of Art Education

Ringvorlesung "For a new art academy! For a new Europe!"

Die Reform der Kunst- und Designausbildung als politischer und existenzieller Imperativ

Rethinking the History of Art Education: Presentation of the catalog 50 Jahre nach „50 Jahre nach Bauhaus“ – Iris Dressler und Hans D. Christ (Württembergischer Kunstverein, Stuttgart)

Die aktuelle Lage in Europa ist düster. Die russische Invasion in der Ukraine hat Europa grundlegend verändert: Millionen Menschen wurden vertrieben, Hunderttausende getötet, Städte und Infrastrukturen zerstört und es besteht kaum Hoffnung auf eine friedliche Lösung. Währenddessen hat eine immer bedrohlichere Klimakrise die Unhaltbarkeit unserer Lebensweise offenbart, während die nahezu normalisierten Ungleichheiten des globalen Kapitalismus weiter zunehmen und kontrafaktische autoritäre Regime auf dem Vormarsch sind ...

Angesichts dieser grundlegenden Krisen möchten wir die Ziele, Methoden und Inhalte der Kunst- und Designausbildung überdenken – nicht in der Hoffnung oder unter dem Vorwand, „die Welt heilen“ zu können, sondern vielmehr, um Kunst und Design als Modelle menschlicher Aktivität zu betrachten, die uns (zumindest) dabei helfen können, neue Bedingungen für das Arbeiten, Denken und Zusammenleben auszuhandeln und zu schaffen.

Die Vortragsreihe verbindet historische und theoretische Forschung mit aktuellen alternativen Bildungsprojekten als ersten Schritt zur Entwicklung einer zukünftigen Kunsthochschule. Irgendwo zwischen utopischer Fantasie und den konkreten Fragen der Organisation, Finanzierung und Umsetzung würde diese zukünftige Kunsthochschule versuchen, sowohl kritisch als auch affirmativ auf die Klassiker (William Morris, Werkbund, Bauhaus, Vkhutemas, Black Mountain College, CalArts, Center for Advanced Visual Studies MIT, etc.) zurückzugreifen. Inspirieren würde sie u.a. John Dewey, Jacques Rancière, Ruangrupa, dem Instituto de Artivismo Hannah Arendt, George Maciunas und Jonas Mekas ... aber auch der bizarre Utopismus von Jorge Luis Borges, könnte ein Forschungsprojekt und Netzwerk für die zukünftige Kunstakademie in Gang bringen!

Die Ringvorlesung der Merz Akademie fordert, dass angesichts der gegenwärtigen Krisen, die Ziele, Methoden und Inhalte der Kunst- und Designausbildung neu durchdacht werden müssen. Die Ringvorlesung findet in Kooperation mit der Vilnius Academy of Arts, der Athens School of Fine Arts und der Hochschule für Künste Bremen statt. Die Vorträge sind auf Deutsch und/oder Englisch und finden vor Ort und online statt.

Beginn:

Dienstag, 20. Juni 2023, 19:30 Uhr

Ende:

Dienstag, 20. Juni 2023, 22:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Schloßplatz 2
70173 Stuttgart
Deutschland

Website & Anmeldung:

Email presse@merz-akademie.de

<http://www.merz-akademie.de/europa>